

(378—2)

Nr. 23856.

(384—1)

Nr. 3672/575

Konkurs-Anschreiben.

Am k. k. Gymnasium zu Roveredo ist eine Lehrstelle für Klassische Philologie mit italienischer Unterrichtssprache in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher ein Gehalt von 735, beziehungsweise 810 fl. ö. W. nebst den gesetzlichen Dezenzalzulagen verbunden ist, haben ihre gehörig instruirten und an das hohe k. k. Staatsministerium stylisirten Gesuche bis Ende November 1865

auf dem vorschristsmäßigen Wege hieher zu leiten.

Innsbruck, 6. Oktober 1865.

Von der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

Vizitations-Rundmachung

in Betreff der Verpachtung der diesstädtischen Gefälle für das Jahr 1866.

Die Einhebung der diesstädtischen Gefälle, namentlich: der Wein-, Bier- und Fleischdaz, sodann der Wein-, Einfuhr-, Pflaster-, Ufer- und Brücken-Mauth-Gebühren, sowie des Plaggeldes für das Jahr 1866, d. i. für die Zeit vom 1ten Jänner bis 31. Dezember 1866, wird im Wege einer

am 16. November 1865

um 10 Uhr Vormittags im diesstädtischen Rath- hause abzuhaltenden öffentlichen mündlichen Ver- steigerung an den Meistbietenden in Pacht gege- ben werden.

Jeder Vizitant hat vor Beginn der Vizitation ein Reugeld von 500 fl. in Barem oder in 5% nach dem Wiener Börsen-Kurse zu berechnenden Staatspapieren zu erlegen, welches den Richter- stehern gleich nach geschlossener Vizitation rückge- stellt, dem Ersteher aber als Kaution eingerechnet und hieramts beibehalten werden wird.

Schriftliche Offerte werden auch angenom- men, wenn dieselben, mit vorgeschriebenem Badium versehen, bis 10 Uhr früh des Vizitationstages einlangen.

Die schriftlichen Offerte werden nach geschlos- sener mündlicher Vizitation eröffnet.

Die nähern Pachtbedingungen können beim Magistrat täglich sowie am Tage der Vizitation eingesehen werden.

Magistrat der königl. Freistadt Karlstadt, am 18. Oktober 1865.

Nr. 243.
1865.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

23.
Oktober.

(2157—2)

Nr. 3153.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Jurjone von Frib, Bez. Oberlaibach, gegen Gregor Novan von Unterloitsch, durch den Kurator Johann Moser von Brod, wegen aus dem Urtheile vom 23. Sep- tember 1864, Nr. 4459, schuldiger 318 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Loic sub Urb.-Nr. 76³/₄ vorkommenden Realität, im gerichtlich er- hobenen Schätzungswerte von 290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der- selben die exekutiven Feilbietungstagsfah- gen auf den

27. Oktober,
28. November und
23. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbieten- den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 14. August 1865.

(2158—2)

Nr. 3096.

Reassumirung
exekutiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vor- münder der Paul Debenz'schen Kinder von Seedorf gegen Lukas Skerl von Rozance wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. Mai 1862, Z. 3220, schuldiger 134 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der exekutiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zaasberg sub Klf.-Nr. 900 vorkommen-

den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 990 fl. ö. W., ge- williget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsfahgen auf den
27. Oktober,
28. November und
23. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hierge- richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerte an den Meistbietenden hintan- gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 29. Juli 1865.

(2159—2)

Nr. 2643.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Sluga und Maria Savernik durch den Kurator Herrn Mathias Korren von Pla- nina gegen Jakob Savernik von Zenza wegen aus dem Urtheile vom 24. Dez. 1862, Z. 7697, schuldiger 259 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Verstei- gerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Loic sub Haus-Nr. 79 vor- kommenden Realität, im gerichtlich erho- benen Schätzungswerte von 235 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsfahgen auf den

27. Oktober,
28. November und
23. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hierge- richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerte an den Meistbietenden hintan- gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannten Erben des Peter Savernik und der Helena Nach- tel, dann der unbekannt wo befindlichen Maria Savernik der Herr Johann Ei- cherl von Zenza als Curator ad actum bestellt und demselben die Feilbietungsru- brik zugestiftet.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 17. Juli 1865.

(2112—3)

Nr. 6364.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Nebelak von Laas gegen Barthelma Jolez von Oberotave unter Vertretung des Kurators Johann Raschak von Olave, wegen aus dem Vergleiche vom 21. Juli 1857, Z. 2600, schuldiger 162 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Ver- steigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb.-Nr. 287/279 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 610 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feil- bietungs-Tagsfahgen auf den

15. November und
16. Dezember 1865 und
16. Jänner 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 23. September 1865.

(2087—3)

Nr. 3176.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Radmanns- dorf als Gericht wird hiemit bekannt ge- macht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Amalia Preschern, verehel. Wyon, geb.

Mertlik von Schallendorf gegen Johann Schoberl von Feistritz wegen aus dem Urtheile vom 2. Februar 1862, Z. 355, schuldiger 131 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grund- buche der Herrschaft Veldes sub Urb.-Nr. 899¹/₂ vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobe- nen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exek. Feilbietungs-Tagsfahgen auf den

2. November und
4. Dezember 1865 und
2. Jänner 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 7. September 1865.

(2131—2)

Nr. 16985.

Zweite und dritte
exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. k. d. deleg. Be- zirksgerichte wird im Anhange zum dies- gerichtlichen Edikte vom 1. August 1865, Z. 12617, bekannt gemacht:

Es sei die auf den 7. Oktober 1865 angeordnete erste exekutive Feilbietung der dem Johann Skubiz von Lukovic geböri- gen Realität als abgehalten erklärt wor- den, und es wurde daher lediglich zu den zweiten und dritten auf den

8. November und
9. Dezember 1865

angeordneten Realfeilbietungen geschritten werden.

K. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Oktober 1865.

Börsenbericht.

Wien, 21. Oktober.

Verzinsliche Staatsfonds matter, Lose besser bezahlt. Industriepapiere größtentheils billiger. Wechsel auf fremde Plätze und Komptanten um einige Kleinigkeit flauer. Geld abundant. Umsatz unbedeutend.

Öffentliche Schuld.				Gold Waare		Gold Waare		Gold Waare		Gold Waare					
A. des Staates (für 100 fl.)				Gold Waare		Gold Waare		Gold Waare		Gold Waare					
Ja österr. Währung	zu 5%	61.40	61.60	Böhmen	zu 5%	88.—	90.—	Dest. Don.-Dampfsch.-Ges.	449.—	451.—	Baltisch	zu 40 fl. C.M.	22.—	22.50	
detto rückzahlbar 3/4	„	98.50	99.—	Steierm., Kärnt. u. Krain.	„ 5	84.—	88.—	Österreich. Lloyd in Triest	223.—	225.—	Clary	„ 40 „	22.—	23.—	
detto detto 1/2 von 1866	„	98.—	98.50	Mähren	„ 5	78.—	79.50	Wien. Dampfsm.-Aktg. 500 fl. ö. W.	380.—	390.—	St. Genois	„ 40 „	22.—	22.50	
detto rückzahlbar von 1864	„	87.—	87.20	Schlesien	„ 5	87.—	88.—	Bester Kettenbrücke	370.—	375.—	Windischgrätz	„ 20 „	16.—	17.—	
Silber-Anleihen von 1864	„	75.50	76.50	Ungarn	„ 5	71.—	71.75	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	154.50	155.—	Waldstein	„ 20 „	16.—	17.—	
Nat.-Anl. mit Jan.-Goup. zu 5%	„	70.50	70.65	Temeser-Banat	„ 5	70.—	70.75	Therapsbahn-Aktien zu 200 fl. C. W.	147.—	—	Keglevich	„ 10 „	12.—	12.50	
„ „ Apr.-Goup. „ 5	„	70.30	70.40	Kroatien und Slavonien	„ 5	71.50	72.50	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	69.—	69.50	R. k. Hofspitalfond 10	„	11.25	11.75	
Metalliques	„ 5	66.15	66.25	Galizien	„ 5	69.75	70.50	Pemb.-Gernowitzer zu 200 fl. ö. W.	76.—	77.—	Wechsel (3 Monate)				
detto mit Mai-Goup. „ 5	„	66.30	66.50	Sielenbürgen	„ 5	66.25	66.75	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	—	—	Angsburg für 100 fl. jüdd. W.	91.—	91.10		
detto „ „ „ 4 1/2	„	58.—	58.25	Bukowina	„ 5	68.50	69.—	Pest-Posonger Aktien	—	—	Kraunkfurt a. M. 100 fl. detto	91.15	91.80		
Mit Verlos. v. J. 1839	„	140.25	140.75	Ung. m. d. W. C. 1867	„ 5	68.80	69.—	Pfandbriefe (für 100 fl.)				Hamburg, für 100 Mark Banco	80.90	81.10	
„ „ „ 1854	„	81.25	81.75	Em. W. m. d. W. C. 1867	„ 5	67.75	68.—	Nationalz.	10jährige v. J.	—	London für 10 Pf. Sterling	108.65	108.75		
„ „ „ 1860 zu 500 fl.	„	85.90	86.—	Venetianisches Anl. 1859	„ 5	90.—	90.90	bank auf 1857 zu	5%	104.—	Paris, für 100 Franks	43.15	43.25		
„ „ „ 1860 „ 100 „	„	92.90	93.10	Aktien (pr. Stück.)				C. W.]	verlosbare	5	„	Cours der Geldsorten.			
„ „ „ 1864 „ 50 „	„	77.—	77.10	Nationalbank	„	774.—	776.—	Nationalb. auf d. W. verlosch.	5	„	R. Münz-Dufaten 5 fl. 23 kr.	5 fl. 24 kr.	10 „	10 „	
„ „ „ 1864 „ 50 „	„	—	—	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	„	165.60	165.70	Ung. Mob.-Kred.-Anst. zu 5%	„	77.50	Kronen	„ 15 „	5 „	15 „	
„ „ „ 1864 „ 50 „	„	—	—	N. ö. Escam.-Ges. z. 500 fl. ö. W.	„	586.—	588.—	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	verlosbar zu 5%	in Silber	8	„	78 „	8 „	
„ „ „ 1864 „ 50 „	„	—	—	K. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. C. M.	„	1622.—	1624.—	Lose (pr. Stück.)				Napoleon'scher	„ 9 „	1 „	9 „
„ „ „ 1864 „ 50 „	„	—	—	S. G. G. z. 200 fl. C. M.	„	500.75	502.60	Kred.-Anst. f. H. u. G. zu 100 fl. ö. W.	115.50	115.75	Russ. Imperials	„ 9 „	1 „	9 „	
„ „ „ 1864 „ 50 „	„	—	—	Kais. G. z. 200 fl. C. M.	„	126.50	127.—	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C. M.	77.50	78.—	Vereinsthaler	„ 1 „	62 „	1 „	
„ „ „ 1864 „ 50 „	„	—	—	Süd.-österr. Verb.-B. 200 „	„	114.—	114.50	Stadlgem. Djen	„ 40 „	ö. W. 22.—	23.—	Silber	„ 107 „	75 „	108 „
„ „ „ 1864 „ 50 „	„	—	—	Süd.-österr. Verb.-B. 200 fl. C. M.	„	183.50	184.—	Gährhagz	„ 40 „	ö. W. 62.—	66.—	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Pri-			
„ „ „ 1864 „ 50 „	„	—	—	Gal. Karl-Ludw.-B. z. 200 fl. C. M.	„	184.80	185.—	Salm	„ 40 „	„ 26.—	27.—	vatnotirung: 84 Gold, 86 Waare.			
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Oblig.															
Nieder-Österreich	zu 5%	82.—	83.—												
Ober-Österreich	„ 5	82.—	83.—												
Salzburg	„ 5	89.—	91.—												